

**Impuls 13**

Amberg, 25.11.2020

Liebe Schülerinnen,

was war heute vor 181 Jahren? ☺ ☺ ☺

Wer sich die Tafel zwischen dem Schulleiterbüro und dem Lehrerzimmer 1 mit den Abbildern von Maria Theresia Gerhardinger und Bischof Georg Michael Wittmann schon genauer angesehen hat, wird es wissen!

Heute vor 181 Jahren, also am **25. November 1839** – übrigens einem Montag, erfolgte die „**feierliche Installation der Schwestern**“ durch Vertreter des Magistrats und der Kirche im Klösterl (heute Museum am Eichenforstplatz)“, wie wir es auf unserer Schulhomepage [www.djds.de](http://www.djds.de) nachlesen können. D. h. unsere beiden Mädchenschulen – DJDG und DJDR – wurden offiziell an diesem Tag von der **Seligen Maria Theresia von Jesu Gerhardinger** gegründet.



In der Schulchronik formuliert die ehemalige Schulleiterin Sr. Canisia Engl u. a.: „Aus der Erkenntnis, daß Frauen Selbständigkeit und Freiheit nur auf dem Weg der Bildung erlangen können, errichtet sie [Maria Theresia Gerhardinger] für Mädchen aus allen Ständen Höhere Schulen, in denen neben vertieften Kenntnissen in den Elementarfächern auch mehrere moderne Fremdsprachen, Musik und verschiedene Arten künstlerischer Gestaltung sowie (geradezu revolutionär für die damalige Zeit!) Turnen unterrichtet wird. Als erste Einrichtung dieser Art eröffnet sie bereits 1839, nur sechs Jahre nach der Gründung des Ordens, unsere Schule hier in Amberg, von vielen Seiten beargwöhnt und gegen den Widerstand nicht nur mancher Amberger Bürger, sondern auch einiger Schwestern.“

Und weiter kann man unter [www.djds.de](http://www.djds.de) → Unsere Schulen → Zur Historie → M. Th. Gerhardinger folgende Aussagen von Mutter Theresia, wie die Ordens- und Schulgründerin von ihren Mitschwestern auch genannt wurde, lesen:

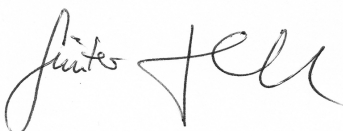
**„Das Gute findet überall der Hindernisse gar viele, hat es aber die Feuerprobe bestanden, dann bewährt und entwickelt es sich umso vortrefflicher.“**

Und das andere, bekanntere Wort, das auch auf ihrer Grabplatte steht:

**„Alle Werke Gottes gehen langsam und leidvoll vor sich.  
Dann aber stehen sie desto fester und blühen umso herrlicher auf.“**

Denken wir heute ganz bewusst und mit Hochachtung an diese große Frau und Ordensschwester!

Herzliche Grüße  
Euer Schulleiter



Günter Jehl, OstD